

Rotes Kreuz Fischbach hilft weiter in Ungarn

Freundschaft zwischen den Rot-Kreuz-Vereinen in Fischbach und Ungarn wächst seit 24 Jahren. Und die Hilfe soll weitergehen.

In den vergangenen 24 Jahren sind zwischen den Mitgliedern des Roten Kreuzes Fischbach (DRK) und des DRK in Budapest auch Freundschaften entstanden. Das wurde nun in Fischbach deutlich. Ohne die seit vielen Jahren andauernde Unterstützung durch den DRK-Kreisverband Villingen und dem DRK-Ortsverein Fischbach, könnte man beim ungarischen Roten Kreuz in Budapest nicht so segensreich Wirken und vielen Bedürftigen helfen. Dies machten Tibor Naqy und Denesne Barabas aus Ungarn nun in Fischbach deutlich und bedankten sich bei allen, die für die Ungarnhilfe engagieren. Diese Unterstützung werde auch weiterhin gebraucht.

Die Motoren dieser Ungarn-Hilfe sind der Ehrenkreisbereitschaftsleiter Jürgen Lippold und dessen Frau Uschi und der Fischbacher Wolfgang Schwochert. Schwochert und Lippold sind Mitglieder der Fischbacher DRK-Bereitschaft und werden bei den vielen Hilfstransporten immer auch von Mitgliedern aus anderen Ortsvereinen des Kreisverbandes Villingen unterstützt. Viele hundert Tonnen Hilfsgüter haben Jürgen Lippold und weitere Rot-Kreuz-Helfer bereits nach Budapest gebracht. Lippold und Schwochert waren schon sehr oft in Budapest vor Ort und wissen deshalb aus erster Hand, dass Hilfe dort nach wie vor bitter nötig ist und dass ihre Hilfe eins zu eins bei den Armen ankommt, egal ob es sich um Sach- oder Geldspenden handelt.

„Wir waren zwar nicht die Ersten, die nach Ungarn gefahren sind, dafür sind wir jetzt immer noch da und werden weiter helfen, sofern wir finanziell vom Kreisverband und den Ortsvereinen unterstützt werden“, sagte Lippold mit Blick in die Zukunft.